



Tomas Ragina, Adobe.com

Friedenslogik versus Sicherheitslogik im Ukrainekrieg

Studientag der Arbeitsgemeinschaft Frieden der Evangelischen Kirche im Rheinland

Samstag, 14.05.2022 | online

Wir sind aufgewühlt von dem grausamen Krieg in der Ukraine. Wir erleben ihn täglich aus sicherer Entfernung in den Medien nur bruchstückhaft mit. Viele Fragen zu den Hintergründen, zum Warum und Wie sind offen. Von den Millionen Flüchtlingen aus der Ukraine kommen viele zu uns nach Deutschland. Wir verurteilen die Aggression des russischen Staatspräsidenten Wladimir Putin und der russischen Streitkräfte gegen die Ukraine auf das Schärfste. Wir fordern einen Waffenstillstand und Verhandlungen über das endgültige Schweigen der Waffen in dieser schrecklichen militärischen, politischen und sozialen Zerreißprobe, die die Vision eines auch kulturell friedlichen Europas für Jahre zurückwirft und alle Bemühungen um die Einhaltung der Klimaziele von Paris und eine dringend notwendige Entwicklungspolitik in den Hintergrund rückt.

Orientierung, Innehalten und Nachdenken tun in dieser kritischen Situation not. Grundlage dafür ist der friedensethische Beschluss der Landessynode der EKIR vom Januar 2022. Drei Fragen zur Orientierung bedrängen uns:

Wie entstehen und eskalieren Konflikte?

Die neun Stufen der Konflikteskalation des Konfliktforschers Friedrich Glasl zeigen uns: Wir sind kurz vor Stufe 9 – Gemeinsam in den Abgrund.

Ist der Ansatz „Friedenslogik vs. Sicherheitslogik“ hilfreich? Hierzu hören wir mehr über die analytisch argumentierende Stellungnahme der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung „Für konsequent friedenslogisches Handeln im Ukraine-Konflikt“.

Welche sinnvollen friedenspolitischen Vorschläge für einen politischen und sozialen Neuanfang, insbesondere für eine neue gesamteuropäische Friedensordnung nach dem Ende der militärischen Auseinandersetzungen, gibt es?

Zum Gespräch im Namen der Arbeitsgemeinschaft Frieden der Evangelische Kirche im Rheinland laden herzlich ein

Frauke Laaser, Evangelische Kirche im Rheinland

Ulrich Frey, Arbeitskreis Frieden

Jörgen Klußmann, Evangelische Akademie im Rheinland

Helmut Müller, Vereinte Evangelische Mission

Samstag, 14. Mai 2022

- 10:00 **Begrüßung**
Jörgen Klußmann, Ulrich Frey
- 10:05 **Andacht zu Micha 4,3 und Lukas 1,79**
Dr. Matthias Engelke, Ökumenisches Institut für Friedenstheologie, Köln
- 10:15 **Wie eskalieren Konflikte?
Die 9 Stufen der Konflikteskalation nach Friedrich Glasl**
Vortrag und Verständnisfragen
Prof. Dr. Friedrich Glasl, Konfliktforscher, Mediator, Organisationsentwicklungsberater, Wien
- 11:00 **Sicherheitslogik versus Friedenslogik
Wie handeln wir im Ukraine-Konflikt**
Vortrag und Verständnisfragen
Stellungnahme der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung.
Prof. Dr. Angela Mickley, Konfliktbearbeitung und Mediation, Berlin
- 12:30 Pause
- 13:15 **Deeskalation jetzt – aber wie?**
Vortrag und Verständnisfragen
Gerd Bauz, Martin-Niemöller-Stiftung, Wiesbaden
- 14:15 **Deeskalation jetzt – aber wie?**
Arbeitsgruppen zum gleichen Thema:
Was haben wir gelernt? Was ist kritisch zu fragen?
- 15:15 **Schlussrunde im Plenum**
- 16:30 Reisesegen

Praktische Hinweise:

Die Teilnahme ist für Sie gebührenfrei.

Bitte registrieren Sie sich unter dem folgenden Link:

<http://eair.info/ii>

Ansprechpartner für Rückfragen:

Jörgen Klußmann
Studienleiter Politik
Tel.: 0228 479898-57
joergen.klussmann@akademie.ekir.de

Tagungsbüro:

Martina Steffen
Evangelische Akademie im Rheinland
Tel.: 0228 479898-52,
Fax: 0228 479898-59
martina.steffen@akademie.ekir.de

Die Tagung ist eine Kooperation der Evangelischen Akademie im Rheinland und der Arbeitsgemeinschaft Frieden der Evangelischen Kirche im Rheinland.